

Protokolleintrag vom 02.10.2002

2002/401

Von Daniel Leupi (Grüne) und Christian Traber (CVP) ist am 2.10.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger an der Butzenstrasse schnell verbessert werden kann. Insbesondere sind folgende Massnahmen in Betracht zu ziehen:

- Bau eines Trottoirs von der Einmündung der Rainstrasse bis zur Einmündung der Speerstrasse
- Verbesserung der Sicherheit beim Fussgängerstreifen bei der Drosselstrasse

Begründung:

Die Butzenstrasse weist von der Rainstrasse bis zur Drosselstrasse kein Trottoir auf. Die direkten Anwohnerinnen und Anwohner und die Bewohnerinnen und Bewohner des Meisenweges müssen die starkbefahrene Butzenstrasse ohne jede Sicherung überqueren. Dabei herrschen wegen der Kurvensituation stellenweise sehr schlechte Sichtverhältnisse und wegen des Gefälles zum Teil hohe Tempi. Es wurden wiederholt Lösungen diskutiert. Eine praktische Umsetzung ist dringender denn je. Unter den rund 60 betroffenen Personen sind mittlerweile rund 15 Kinder, die die Butzenstrasse auf dem Weg zur Schule oder zum Kindergarten überqueren müssen.

Die Benutzung des Fussgängerstreifens bei der Einmündung Drosselstrasse ist sehr gefährlich, da er unterhalb einer Kurve im Gefälle liegt. In unmittelbarer Nähe zum Kindergarten am Farenweg gelegen, muss er von Kindergarten-Kindern benutzt werden, aber auch von Schülerinnen und Schülern auf dem Weg zum Schulhaus Entlisberg.